

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1930-1931

2.11.1930



Veit Groh & Sohn

moderne

Berren-Schneiderei

Kaiserstraße 193/95

Jos. Enderle

WALDSTRASSE 16/18
Gegründ. 1867 · Telefon 327

**Spezialgeschäft f. sanitäre
Einrichtung u. Beleuchtung**

Koch- und Heiz-
apparate für Gas
und Elektrizität
Große Auswahl · Bill. Preise

Ein Hochgenuß

ist die köstliche

**Schwarzwald-
Sahnetorte**

im

Café Stübinger

Kaiserstraße 183
Bis 24 Uhr geöffnet

Färberei

chemische Reinigung

Mich. Weiß

Blumenstraße 17
Gegründet 1867
Telefon 3866

SEIT 85 JAHREN J. PETRY W. JEWELIER, KAISERSTRASSE 102

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amtlicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Sonntag, den November 1930

* B. 6. Teil II. S. - Gr.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Josef Krips

In Szene gesetzt von Viktor Pruscha

Hermann, Landgraf von Thüringen
Tannhäuser
Wolfram von Eschsbach
Walter von der Vogelweide
Biterolf
Heinrich der Schreiber
Reinmar von Zweter

Ritter
und
Sänger

Adolf Schorpf
Theo Strauß
Caetan Oens
Wilhelm Nentz
Franz Schum
Robert Kieß
Viktor Hospitz

Elisabeth, Niichte des Landgrafen
Yemas
Ein junger Hirt

Vier Edelknaben

Malie Fant
Fina Reich-Dörich
Else Blank
Lotte Fischbach
Lilli Jank
Gertrud Silgrath
Ellen Winter

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfräulein, Älter jüngere Püger, Jünglinge, Nymphen, Bacchantinnen, Faune
Thüringen, Wartburg, Anfang des 13. Jahrhunderts

Chor- u. Hofmann

Das Bacchanal im ersten Akt inszeniert von Harald Josef Furstenau

Bühnenbilder: Toesten Hecht

Kostüme: Max Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walter

Abendkasse 18 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 22¹⁵ Uhr

Pause nach dem ersten und zweiten Aufzuge

Preise DM 8.00 RM.)

**Moninger
Bier**

**Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung**

Programmverlag H. Müller & Co., Dresden-A. 19, Augsburger Straße 19, Dresden 32755 und 39221. — Druck: G. Braun G. m. b. H., Karlsruhe i. B.

Städtische
Sparkasse
Karlsruhe

Giro-Verkehr
Spar-Verkehr

Damenhüte

*Geschwister
Gutmann*

**Leipheimer
& Mende**

Stoffe

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in

Uhren (Blaulohr, Taschenuhren, Tisch-
uhren)
Armbanduhren
Goldwaren
Juwelen
Trauringen
Bestecken
Fahrer-Schmuck

mein groß., modernes Lager zu besichtigen.
Benennung: Reparaturwerkstätte
Warenkaufhäusern — Teilzahlung

Uhrmacher u. Juwelier
Waldstraße 24 Hiller

Mein Schaufenster ist jed. Abend beleuchtet

PELZWAREN
Spezialgeschäft

AUGUST SAUERWEIN

Eigene Werkstätte
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

INHALTSANGABE

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Dem Liebesgenuß ergeben, hat Tannhäuser lange im Venusberg gewelt, bis Überdruß und Übersättigung in ihm die Sehnsucht nach Seelenheil wachrufen. Der Venuszauber schwindet, er sieht sich in eine blühende Frühlingslandschaft versetzt und der Gesang nach Rom wallfahrender Pilger erweckt in ihm ein tiefes Reuegefühl. Den seelisch Gebrochenen findet der Landgraf von Thüringen wieder, der mit seinen Gästen Wolfram, Reinmar, Biterolf und Walter zur Jagd ausgeritten ist. Sie fordern Tannhäuser auf, mit ihnen zur Wartburg zu kommen, müssen ihn endlich dazu überreden, da es ihn drängt, nach Rom zu pilgern, die päpstliche Absolution zu erlangen. Erst Wolframs Wort „Denk an Elisabeth“ erweckt in ihm vergessene Erinnerungen.

Im Wartburgsaal sehen sich die beiden Liebenden wieder. Tannhäuser wird durch den Anblick Elisabeths von tiefer, edler Liebe ergriffen. Festtag ist's. Zum Sängerkrieg auf der Wartburg sollen die Gäste bald eintreffen. Im Wettbewerb mit den Meistern des Gesangs will Tannhäuser sich den hohen Preis erringen, den nach des Landgrafen Gebot Elisabeth dem überreichen soll, der „das wundersame Geheimnis der Liebe“ am hehrsten preisen würde . . . Ein hartnäckiger Sangeswettstreit entspinnt sich, bis Tannhäuser in einem offenen Bekenntnis seiner Schuld eine Hymne an Venus anstimmt. Das Preislied wird zur Anklage, zur Herausforderung an das ethische Empfinden der Gäste und nur Elisabeths Fürsprache rettet ihn vor den drohenden Schwertern. Er gelobt nach Rom zu wandern, seine Sünde vor dem päpstlichen Richtstuhl zu sühnen.

Monde sind verflossen. Der Frühling ist dem Sommer und dieser dem Herbst gewichen. Elisabeth und Wolfram harren vergeblich der Kunde über den Ausgang der Pilgerfahrt Tannhäusers. Abenddämmerung liegt über den Tälern. Erfüllt von der Schönheit des im Abendgold aufleuchtenden Firmaments, stimmt Wolfram „das Lied an den Abendstern“ an . . . Da sieht er einen in zerrissenem Gewande daherwankenden Pilger herannahen. Er erkennt Tannhäuser, der aus Verzweiflung über den päpstlichen Bann wieder den Weg nach dem Venusberg suchen will. Wolfram kann den Verzweifelten nur mit Mühe zurückhalten. Plötzlich naht der Pilgerzug mit dem Leichnam Elisabeths, die sich für ihn geopfert. Erschüttert stürzt Tannhäuser sterbend zu Boden, sein Seelenheil der heiligen Elisabeth befehlend. Da bringen jüngere Pilger den dürren Stab, den der Papst zum Zeichen ewiger Verdammnis Tannhäusers aufgerichtet hatte. Junges Grün ist ihm entsprossen: dem Verdammten die göttliche Vergebung kündend.



Singer
Nähmaschinen

Erleicht. Zahlungsbedingungen!

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Kaiserstraße 205 Karlsruhe Werderplatz 42

Flügel - Pianos

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

MUSIKALIEN

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus **Karl Weiß**

Durlach, **nur Hauptstr. 51**

Straßenbahnhaltestelle: Seboldstraße

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE
und
BAYREUTHER BUND DER DEUTSCHEN JUGEND e.V.

Sonntag, 2. November 1930,
Vormittags

Gedenkfeier
für
Siegfried Wagner

Musikalische Leitung:
Josef Krips und Rudolf Schwarz

Richard Wagner: Siegfried Idyll

Siegfried Wagner: Vorspiel zu »Der Friedensengel«

Siegfried Wagner: Zwischenspiel aus »Der Heidekönig«

Gedenkworte: Christian Lorenz,

1. Vorsitzender des Bayreuther Bundes der deutschen Jugend e. V., Ortsgruppe Karlsruhe

Richard Wagner: Trauermarsch aus »Götterdämmerung«

*

Die für diese Feier eigens modellierte Büste Siegfried Wagners,
stammt aus dem Atelier des Bildhauers Herrn Karl Lahn.

Kassenöffnung 10³/₄ Uhr Anfang 11¹/₄ Uhr Ende gegen 12¹/₂ Uhr

Preis 1,50, 1,00, 0,50 RM.

CK
ER
4995

und
EN
ager

IS
talt

eise
838
platz

ge

sagen
re an-
mpfoh-
shaare
pflege

nn
D.W.,

lz

ller

i.m.

p. H.

1856